

Pressemitteilung

10. Juli 2019

Gästepremiere aus Savannakhet

Erste Austauschstudierende aus Laos, die über „Erasmus+ Mobilität mit Partnerländern“ nach Deutschland gekommen sind, an Pädagogischer Hochschule Karlsruhe eingeschrieben



Thaithanawanh Keokaisone, Viengvilaiphone Botthoulath und Napha Khotphouthone (v.l.). Foto: Pädagogische Hochschule Karlsruhe

Von der Savannakhet University in Laos für ein Gastsemester nach Baden-Württemberg: Napha Khotphouthone und Thaithanawanh Keokaisone sind die ersten laotischen Studierenden, denen die Förderlinie „Erasmus+ Mobilität mit Partnerländern“ ein Auslandssemester in Deutschland ermöglicht.

Seit 2018 verbindet die Pädagogische Hochschule Karlsruhe und die Savannakhet University in Laos eine offizielle Hochschulpartnerschaft. Deutschlandweit gibt es bislang sieben Universitäten, die mit einer Hochschule in dem südostasiatischen Land kooperieren. Die Mobilität von Studierenden und Lehrenden mit Partnerländern außerhalb Europas – darunter auch das knapp sieben Millionen Einwohner zählende Laos – unterstützt die EU-Kommission über den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) seit 2015 mit der Förderlinie „Erasmus+ Mobilität mit Partnerländern“. Napha Khotphouthone und Thaithanawanh Keokaisone von der Savannakhet University sind die ersten beiden Studierenden aus Laos, denen diese Förderlinie ein Auslandssemester in Deutschland ermöglicht. Sie sind zurzeit an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe immatrikuliert und haben hauptsächlich Veranstaltungen in den Bereichen Englisch und Kulturwissenschaften belegt.

Die erste laotische Dozentin, die mit einer Erasmus+ Förderung nach Deutschland gekommen ist, stammt ebenfalls von der Savannakhet University: Viengvilaiphone Botthoulath hat kürzlich ihre Weiterbildung an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe in den Fächern Englisch und Biologie abgeschlossen. Darüber hinaus kooperiert sie mit der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe auf dem Gebiet der Bildung für Nachhaltige Entwicklung.

Gemeinsames internationales Symposium im Oktober

Die Zusammenarbeit von Pädagogischer Hochschule Karlsruhe und Savannakhet University sowie die beiden Studierenden stellt der von der Nationalen Agentur für EU-Hochschulzusammenarbeit herausgegebene „DAADeuroletter“ in seiner jüngsten Ausgabe vor. Zu finden ist der vierseitige Artikel auf eu.daad.de/service/medien-und-publikationen/de/. Hier erfahren die Leserinnen und Leser unter anderem, dass Prof. Dr. Isabel Martin, Professorin für Englische Sprache und ihre Didaktik an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe, die ersten Kontakte mit Laos bereits 2015 knüpfte und die Zusammenarbeit von Pädagogischer Hochschule Karlsruhe und Savannakhet University mit Englisch- und Didaktik-/Methodik-Kursen für laotische Lehrerinnen und Lehrer begann. Einen „maßgeschneiderten und kultursensiblen Ansatz für das Unterrichten von Englisch als internationaler Sprache auf höchstem Niveau zu entwickeln“, so Prof. Martin, ist immer noch Schwerpunkt der Kooperation. Mittlerweile umfasst die Zusammenarbeit auch die Bereiche Biologie, Ökonomie, Technische Bildung, Informatik und Physik. Ein gemeinsames internationales Symposium der Hochschulen zum Thema „Sustainable Development and Internationalization in Higher Education“ findet am 11. Oktober 2019 an der Savannakhet University statt.

Weitere Infos zur Kooperation auf www.thelaoexperience.com und www.ph-karlsruhe.de/institute/ph/institut-fuer-mehrsprachigkeit/englisch/personen/prof-dr-isabel-martin/projekte/university-cooperations/

Medienkontakt

Pädagogische Hochschule Karlsruhe
Regina Schneider M. A.
Pressereferentin
Bismarckstraße 10
76133 Karlsruhe
T +49 721 925-4115
regina.schneider@vw.ph-karlsruhe.de
www.ph-karlsruhe.de

Als bildungswissenschaftliche Hochschule mit Promotions- und Habilitationsrecht forscht und lehrt die **Pädagogische Hochschule Karlsruhe** zu schulischen und außerschulischen Bildungsprozessen. Ihr unverwechselbares Profil prägen der Fokus auf MINT, mehrsprachliche Bildung und Heterogenität sowie eine aktive Lehr-Lern-Kultur. Das Studienangebot umfasst Lehramtsstudiengänge für Grundschule und Sekundarstufe I, Bachelor- und Masterstudiengänge für andere Bildungsfelder sowie professionelle Weiterbildungsangebote. Rund 180 in der Wissenschaft Tätige betreuen rund 3.600 Studierende.